



FFI aktualisiert seine Muster Verkaufs- und Einkaufs-AGB

Frankfurt am Main, 24. Januar 2023

Veränderungen am Markt, die angespannte Versorgungslage mit Rohmaterial auch im Hinblick auf Logistik und die Energiekrise haben den Fachverband Faltschachtel-Industrie e. V. (FFI) dazu veranlasst, sowohl seine Muster Einkaufs- als auch die Muster Verkaufsbedingungen juristisch überprüfen und überarbeiten zu lassen.

Als Dienstleistung hat der FFI seinen Mitgliedern kürzlich die überarbeiteten FFI AGB zur Verfügung gestellt. Im Rahmen mehrerer Webkonferenzen nutzten 50 Vertreter von Mitgliedsunternehmen die Möglichkeit, sich die wesentlichen Änderungen zu den jeweiligen Vorgängerversionen der Musterbedingungen erläutern zu lassen. Selbstverständlich wurde auch der rechtliche Rahmen, der Änderungen erforderlich gemacht hat, z. B. der neue kaufrechtliche Mängelbegriff, § 434 BGB, dargestellt.

So sind in die Muster Einkaufsbedingungen Anpassungen bei Themen wie Übernahme des Beschaffungsmarktrisikos durch den Lieferanten, Definition des Begriffs „Höhere Gewalt“, Beschreibung der Mängelursache sowie bei Regelungen im Umgang mit gerügter Ware, bei der Definition von subjektiven und objektiven Anforderungen, etc. eingeflossen. Bei der Überarbeitung der FFI Muster Verkaufsbedingungen standen vor allem die Rücknahme von Verpackungen gemäß § 15 Verpackungsgesetz, Preisanpassungen, Definition der Beschaffenheit der Ware, Regelungen zur Umsetzung der Rügepflicht, Regelungen im Hinblick auf die Haftung für Werbetexte und Regelungen bei Höherer Gewalt im Fokus.

Pressemitteilung Nr. 1



Seite 2/3

Mit dem Update der Muster-Einkaufs- und Auftragsbedingungen stellt der FFI seinen Mitgliedern Hilfsmittel zur Verfügung, die geeignet sind, dem Druck in den Lieferketten durch Themen wie Inflation und Höhere Gewalt in geeigneter Form entgegenzuwirken.

Über den Fachverband Faltschachtel-Industrie e.V. (FFI)

Der FFI – Fachverband Faltschachtel-Industrie e.V. vertritt seit 1948 die Interessen von rund 60 Unternehmen mit über 80 Produktionsstandorten dieses Industriezweigs, der jährlich ca. 990.000 Tonnen Faltschachteln produziert, was einem Produktionswert von rund 1,95 Mrd. Euro entspricht. Die FFI-Mitglieder repräsentieren dabei rund zwei Drittel des Branchenumsatzes. Die Faltschachtelbranche beschäftigt ca. 9.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in vielfältigen Berufsbildern. Branchenspezifische Berufe wie Verpackungeningenieur, Drucker, Packmitteltechnologe, Verpackungsentwickler oder Mediengestalter gehören ebenso dazu wie kaufmännische, technische und logistische Berufe. Traditionell zeigt sich die Industrie mit derzeit rund 700 Auszubildenden zukunftsorientiert und verantwortungsbewusst. Der FFI unterstützt seine Mitglieder mit vielfältigen Produkten sowie Dienstleistungen und trägt so nachhaltig zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei. Das Gremien- und Informationsangebot des FFI ist einmalig in Europa. Er sorgt systematisch für Know-how Transfer und Kompetenzsteigerung durch Informationsveranstaltungen und Fortbildungseminare, aber auch mit Leitfäden, Richtlinien, Mustern und Checklisten.

Pressemitteilung Nr. 1



Seite 3/3

Anhang

FFI Logo

Ihre Ansprechpartnerin:

Dr. Verena Dzeik (Referentin für Betriebswirtschaft und Technik)

Telefon: +49 (0)69 89 01 2 – 104

Fax: +49 (0)69 89 01 2 – 222

Mobil: +49 (0) 151 /5222 0 777

E-Mail: verena.dzeik@ffi.de

www.ffi.de

www.inspiration-verpackung.de

www.forum-serviceverpackungen.de